

Die unterfertigende Bezirksrätin der ÖVP-Donaustadt

Mag. Michaela Löff

stellt gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen für die Sitzung der Bezirksvertretung Donaustadt am 6. Dezember 2023 folgende

Resolution

Die Bezirksvertretung spricht sich dafür aus, die Verhütung und Bekämpfung aller Formen von Antisemitismus einzudämmen sowie Bewusstsein für das Erkennen von alltäglichem Antisemitismus zu schaffen und dies aktiv in der Bezirkspolitik zu unterstützen, um den Fortbestand jüdischen Lebens in Österreich langfristig abzusichern.

Begründung

Jeglichen Erscheinungsformen des Antisemitismus – muslimischem, rechtem und linkem Antisemitismus – ist entschieden entgegenzutreten und das Bewusstsein für Antisemitismus über alle Politikbereiche und Zuständigkeiten hinweg zu schärfen.

Maßnahmen und Anstrengungen gegen Antisemitismus erfordern in besonderem Maße auch eine aktive Beteiligung der Bezirkspolitikerinnen und Bezirkspolitiker als zentrale Akteurinnen und Akteure der lokalen politischen Ebene.

Im Jahr 2021 wurde ein Allparteiantrag auf Initiative der Wiener Volkspartei, die Nationale Strategie der Bundesregierung zu unterstützen, im Gemeinderat einstimmig angenommen. Die zuständigen Stellen der Stadt Wien wurden aufgefordert Maßnahmen zu intensivieren und auszubauen, um die Sichtbarmachung von jüdischem Leben und jüdischer Kultur in Wien langfristig abzusichern, Antisemitismus in allen seinen Formen einzudämmen und Bewusstsein für das Erkennen alltäglichen Antisemitismus zu schaffen. Bis zum

heutigen Tag wartet man vergeblich auf eine Strategie der Stadt Wien gegen Antisemitismus.

Auch aus diesem Grund sind Bezirkspolitikerinnen und Bezirkspolitiker nun in besonderem Maße gefordert, aktiv gegen Antisemitismus aufzutreten.